

Kelly und Jetsun Pema. Wir erfahren bislang wenig bekannte Fakten über die Geschichte Tibets, über den Alltag der Menschen und die Rolle der Frau, über Medizin, Architektur, Philosophie, Erziehung, Tourismus und Umweltprobleme. Die Spannweite der Artikel reicht von wissenschaftlicher Information über kritische Beiträge zum alten Tibet bis hin zu visionären Ausblicken. Es erschließt sich einem somit der Reichtum der alten tibetischer Kultur, das Drama der gegenwärtigen Zerstörung und die Bemühungen um ein freies Tibet in der Zukunft. In dem umfassenden Anhang finden sich wichtige Materialsammlungen mit Entschliessungen der Parlamente zur Tibet-

frage, Informationen zur politischen Struktur Chinas und der geographischen Aufteilung Tibets, eine Zeittafel, Glossare zu Autoren und Stichworten sowie eine Adressenliste von Ansprechpartnern zum Thema. Der Band enthält eine Reihe von fotografischen Abbildungen aus dem Fundus des Herausgebers, der auch eine große Fotoausstellung zur tibetischen Kultur erstellt hat.

Insgesamt trägt die Neuveröffentlichung dazu bei, daß die Öffentlichkeit authentisch informiert wird. Sie bildet einen Umstand dafür, daß sich Tibet hoffentlich bald aus dem anachronistischen Zustand einer Kolonie befreien kann. Somit ist ein Schritt zur Versöhnung von

Moral und Politik getan, für die der Herausgeber seit vielen Jahren leidenschaftlich arbeitet. Trotz aller Rückschläge, die vor allem auf den Opportunismus der verantwortlichen Politiker zurückzuführen sind, die gerade aufgrund wirtschaftlicher Interessen allen Druck auf Peking zurückgenommen haben, bleibt Hoffnung, weil die Öffentlichkeit zunehmend informierter ist und große Sympathie zeigt. Tief im Herzen bleibt in nüchterner Zeit die Vision erhalten, daß Tibet einmal eine Schrittmacherrolle dafür übernehmen wird, der materiellen Weltkultur die so dringend nötige geistige »Erleuchtung« hinzuzufügen.

Gelong Dschampa Tendsin (Oliver Petersen)

INTERNE NACHRICHTEN

Markt der Völker

Das Tibetische Zentrum wird in diesem Jahr den »Markt der Völker« bereichern. Im Hamburgischen Museum für Völkerkunde werden im November 1993 Waren aus aller Welt verkauft. Wenn Sie schöne Gegenstände (nicht nur aus Tibet!) zu Hause haben, die Sie zu Markt tragen wollen, melden Sie sich bitte bei uns. Der Erlös fließt dem Zentrum zu.

dharm edition im Aufwind

Der Verlag des Zentrums, die »dharm edition« rastet nicht. Im April hatte der Verlag seine Generalprobe für die Frankfurter Buchmesse im Herbst: Man präsentierte sich mit Büchern und Videos auf der »Buch-Hamburg«, die im Rahmen der Weiterbildungsmesse stattfand.

Achtung Briefmarkensammler!

Die Postwertzeichenstelle der Regierung von Vaduz/Liechtenstein hat eine Sonderbriefmarke zu Tibet herausgebracht. Die Marken zeigen eine Tanzmaske und zwei Thangkadetails.

Seminar: China und die Tibetfrage

Die Gustav-Heinemann-Akademie veranstaltet vom 25. bis 27. Juni 1993 ein Seminar in Schleswig-Holstein. Es handelt sich um eine Fortsetzung des Kolloquiums »Sino-tibetischer Dialog«, das im Mai 1990 von amnesty international und der Gesellschaft für bedrohte Völ-

ker initiiert worden war. Auch diesen Jahr wird es darum gehen, einen Dialog zwischen Tibeter, Chinesen und deutschen Sympathisanten über brennende politische Fragen herbeizuführen.

Anmeldungen an die: Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Schweizer Str. 58, 2427 Malente. Tel: 0452/2570, Fax: 0452/2632.

Besuch aus Indien

Ein Studienkollege Geshe Thubten Ngawang, Geshe Tsering Ngodrup, war auf Einladung von Bekannten in der

Schweiz und in Bad Pyrmont und auch für mehrere Wochen bei uns zu Gast in Hamburg. Er hat uns sehr viel Arbeit abgenommen, indem er begann, unsere tibetischen Bücher zu registrieren und für unsere Bibliothek Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Texte anzufertigen. Diese Arbeit war seit vielen Jahren überfällig, um die Vorbereitung der Seminare und die Philosophie-Studien und Übersetzungsarbeiten im Hause zu erleichtern.

Tibetisch-Studenten, die an der weiteren Katalogisierung der Texte interessiert sind (auch per Computer), können sich gern bei Christof Spitz melden.



Neue Postleitzahl beachten!
Unsere Adresse mit neuer
Postleitzahl lautet jetzt:

Tibetisches Zentrum e.V.
Hermann-Balk-Str. 106
22147 Hamburg